

mung der Horstmannischen Creditorum in conformität der desfalls eingelaufenen Königl. und Hoch. Fürstl. Regierungs-Resolution-Terminus, auf Montag den 4. Decembr. anberahmt worden. Als wird solches hiermit denen sämtlichen Horstmannischen Creditoribus, zu dem ende bekandt gemacht, um in solchen Terminis zu erscheinen, und das nöthige ad Protocollum vorzustellen anbefohlen.

II. Sachen / so in und um Cassel zu verkauffen seyn.

- 1.) Es soll ein frey Adel. Gut, 6. Meilen von Cassel gelegen, bestehend in einem Wohn. Haus, Hoffraide, nöthigen Scheuren und Stallungen, ingleichen 27. Acker Landes in jedes Feld, so dann 21. Acker Wiese, Bach, und zwey und ein halben Acker Garten samt dem Schaaß. Trieb auf 60. bis 70. Stück, welches zu nechst instehenden Petri oder auch thender bezogen werden kan, auf 6 oder 9. Jahre verpachtet werden. Wer nun hierzu Lust hat, der kan sich in Zeiten bey dem Verleger melden, und weitere Nachricht erhalten. Wann auch jemand Belieben trüge solch Gut zu kauffen, derselbe kan ebenfals darzu gelangen und sich darum melden.
- 2.) Es soll des abgelebten Hand. Schumachers Parets hinterlassene Behausung alhier in der untersten Ziegen. Gasse zwischen dem Herrn Cancellisten Appello und der Wittib Bolmarin, wie auch Weißgerberey alhier vor dem Ahnaberger. Thore auf dem Berre zwischen dem Weißgerber Cerclet und dem Eohgerber Arbouin gelegen, von Obrigkeit und Ambts wegen an den Meistbietenden verkaufft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich auf Donnerstags den 7. Decembr. schier künfftig, als welcher ein für allemahl pro Termino darzu bestimmt, vor hiesigem Stadt. Gericht zu gewöhnlicher Gerichts. Stunde angeben und sein Gebort thun, wird ihm Kauff gestattet werden.
Cassel, den 20. Novembr. 1741.
- 3.) Es will der Bürggraff Herr Hummel von Herschfeld seinen alhier vor dem Möller. Thor liegenden Garten, welcher denen Kostnizischen Erben gewesen, verkauffen, worauf albereits 265. Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehrers zu geben willens, wolle sich bey dem Peruquier Herr Köhler alhier melden.
- 4.) Die Frau Pfarrin Erugin hat einen ohnweit dem Wehlheyder, Wege zwischen dem Fransösischen Hospitals. Vogt Herr Bramer und dem Schneider Mstr. Endemann gelegenen, auch zwey und drey vierfel Acker ohngefehr in sich haltenden Garten an den Meistbietenden zu verkauffen. Wer nun darzu Lust hat, kan sich bey ihr melden.